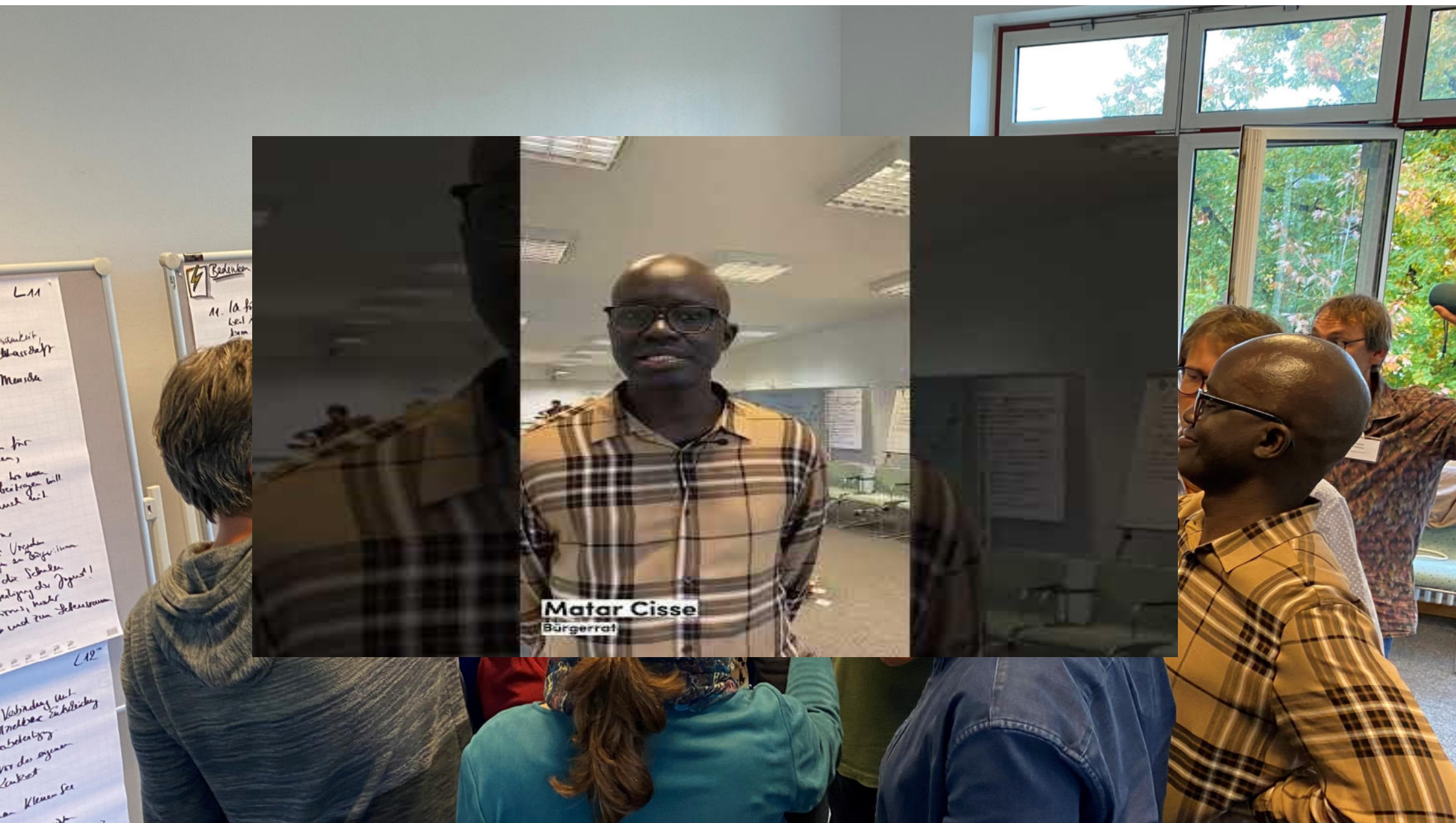




Losland Lindau Zukunft vor Ort gestalten Beschlussvorschlag 14.12.2022 Stadtrat



L11

Wahlzeit,
Massenarbeit
Menschen
für
an,
hoher
bestehen will
nicht mit
Vorgabe
an Bürgerinnen
die Schulen
entlang der Jugend!
mehr
und zum Schlussraum

L12

Vorbereitung mit
nicht nur
Anforderung
vor der eigenen
Kontrolle
Kleiner See

Baden

11. 10. 19

Leit

kom

Matar Cisse
Bürgerrat

Losland

LOSLAND ist ein Projekt von „Mehr Demokratie e. V.“ und dem IASS Potsdam und wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert.

Das Projektteam von LOSLAND begleitet alle Kommunen mit Fachberatung und Prozessbegleitung und koordiniert das Gesamtprojekt.

Grafik: Losland



Lindau ist eine von 10 Losland-Kommunen in Deutschland.

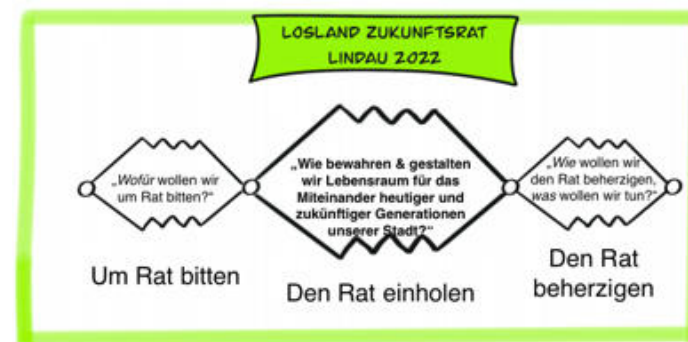
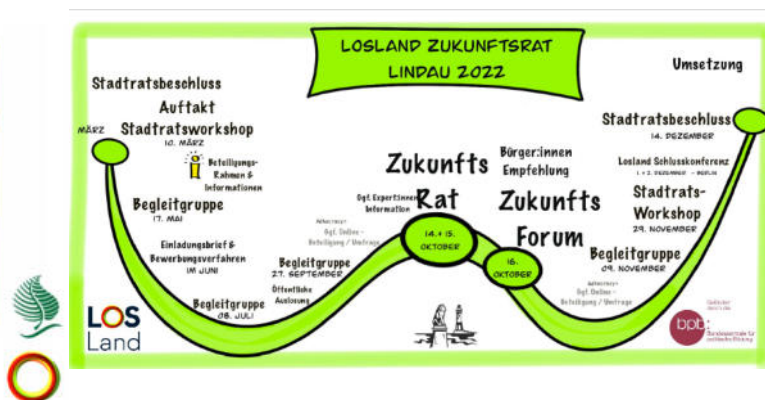
Aus den LOSLAND Prozessen sollen darüber hinaus Impulse für die Demokratie im ganzen Land entstehen. Beim Losland-Gipfel in Potsdam wurden Empfehlungen an die Landes- und Bundespolitik formuliert, um die Gestaltungsmöglichkeiten der Kommunen zu stärken.

www.losland.org

Rückblick



Ziel und Prozess



Grafik: Robert Pakleppa

Rückblick



Grafik: Robert Pakleppa

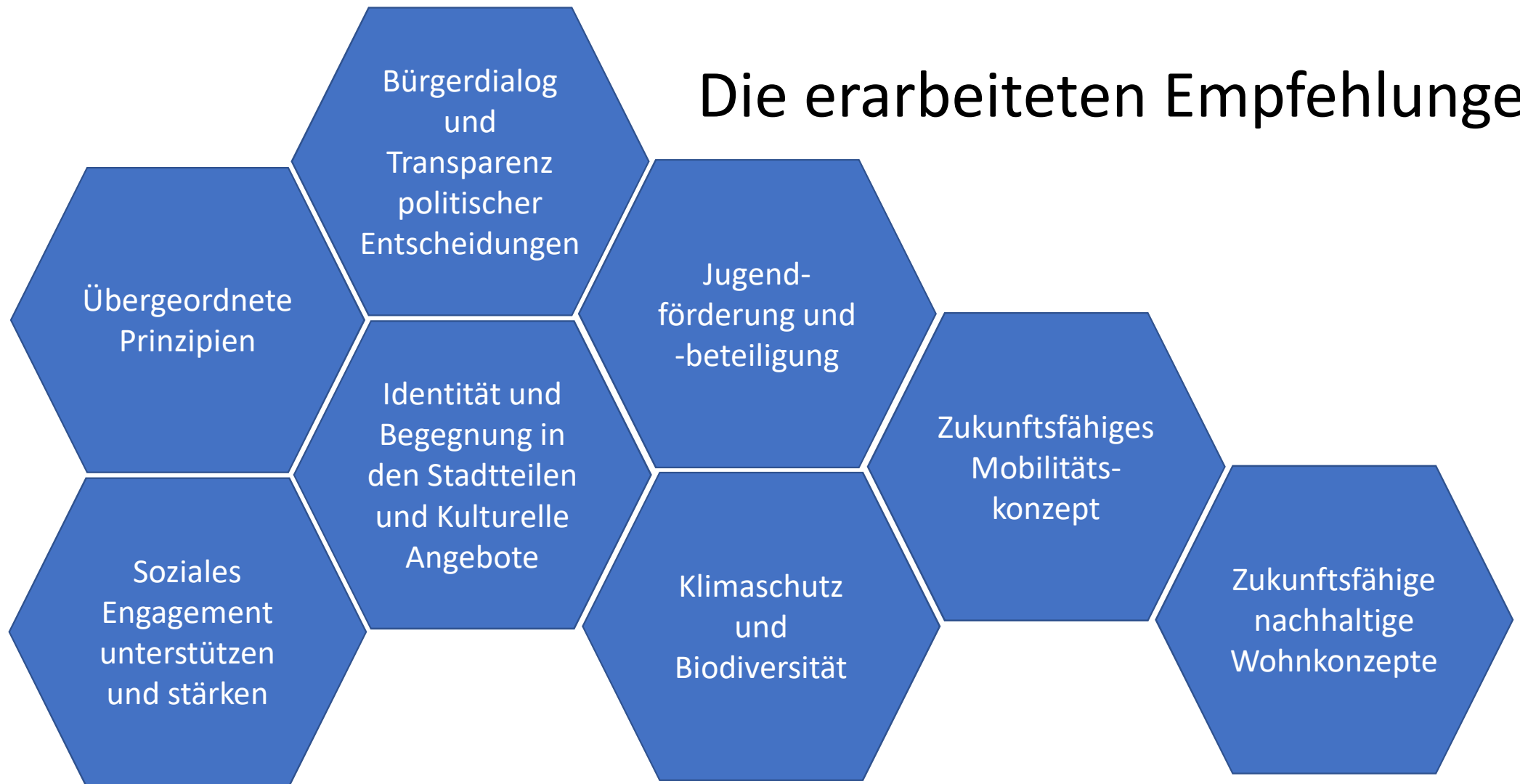


Vom ich zum wir.



Foto: Christian Frey

Die erarbeiteten Empfehlungen



1. Übergeordnete Prinzipien

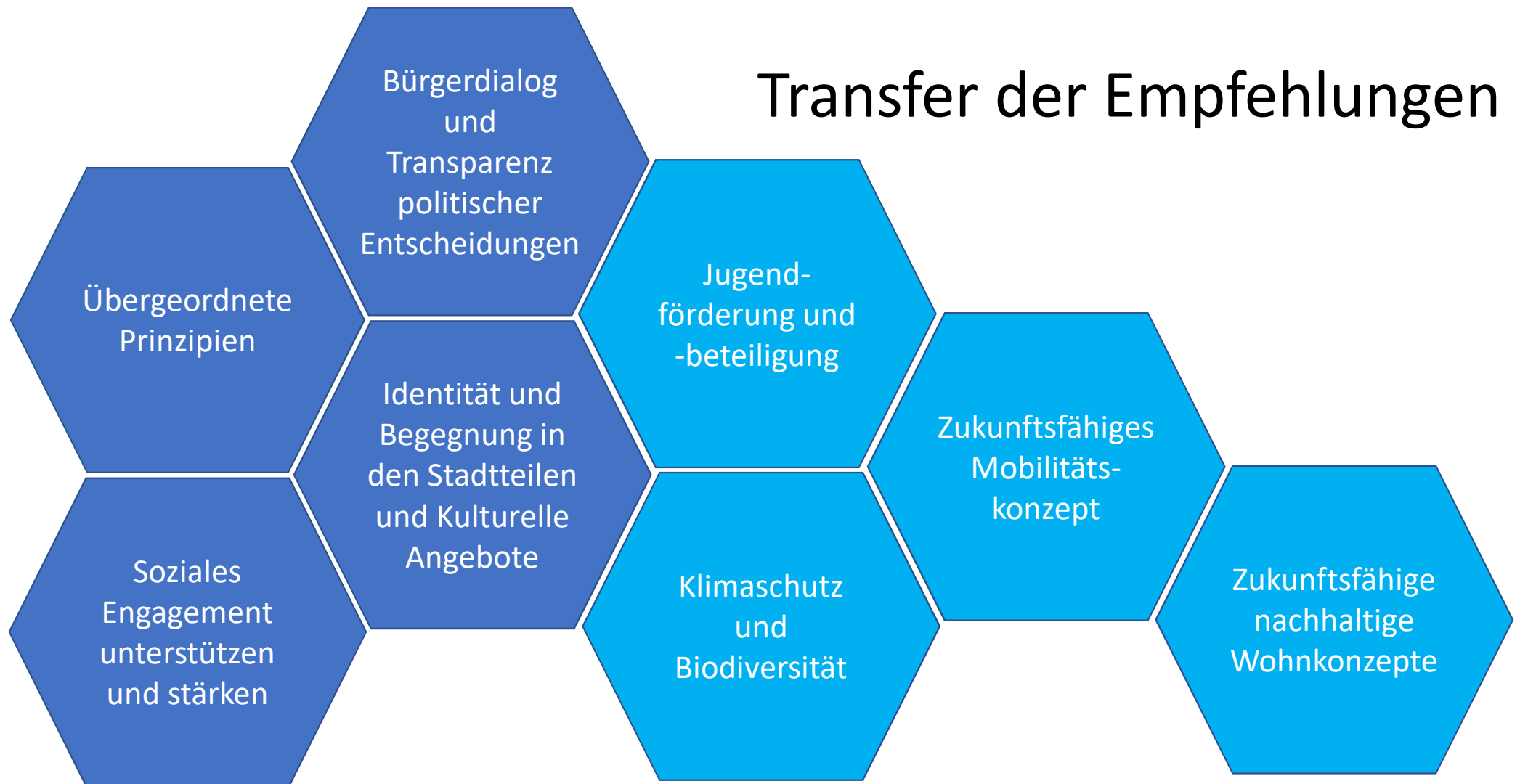


Kernbotschaft: Die Leitprinzipien für die Weiterentwicklung aller Themen des Zukunftsrats sind: Immer das Große und Ganze zu sehen und visionär, zielorientiert und mutig zu denken.

Unsere Empfehlungen:

- Fehlerkultur/mutig sein
- Ausprobieren/testen
- Konflikte aushalten, aber Diskussion, Dialog zulassen
- Von anderen lernen, reflektieren
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Digitalisierung mit sanften Übergängen
- Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen
- Schaffung einer niedrigschwelligen zentralen Anlaufstelle, wo Ideen von Bürger:innen eingebracht werden können. Es geht um Ideenmanagement und das Schwarmwissen zu nutzen.

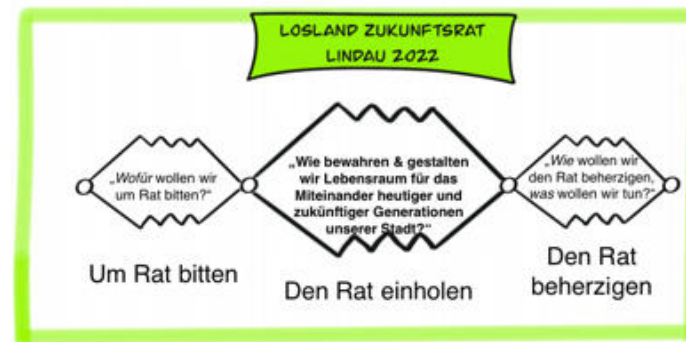
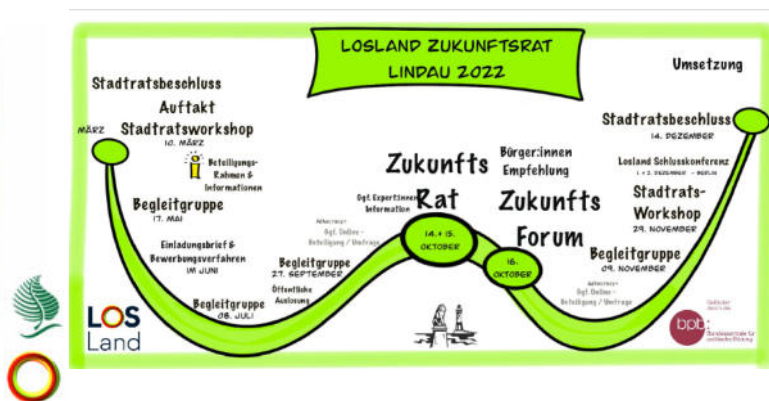
Transfer der Empfehlungen



Rückblick



Ziel und Prozess



Grafik: Robert Pakleppa

Transfer I: Naheliegende Schritte

Jugend-
förderung und
-beteiligung

Zukunftsfähiges
Mobilitäts-
konzept

Klimaschutz
und
Biodiversität

Zukunftsfähige
nachhaltige
Wohnkonzepte

Themen, die bereits in Stadtrat
oder Verwaltung bearbeitet
werden und in laufende
Projekte, Prozesse oder
Strukturen eingebunden
werden können.



Nächste Schritte zum
Themenkomplex
Jugendförderung und –
Beteiligung

werden übergeben an

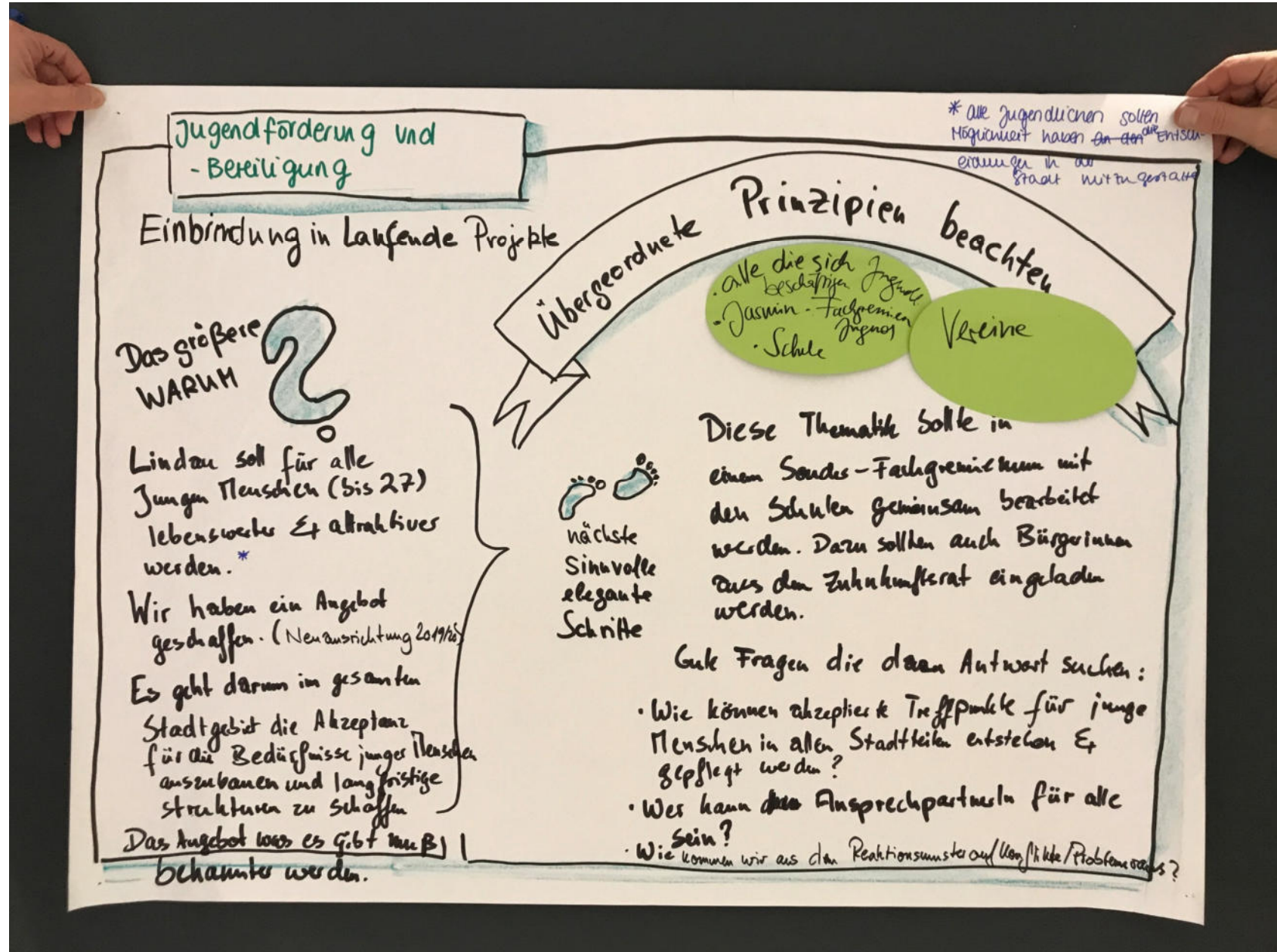
alle, die sich mit
Jugendlichen
beschäftigen,

an Jasmin,

an die Fachgremien
Jugend,

an Schule

und Vereine



Nächste Schritte zum
Themenkomplex
Mobilität

werden übergeben an

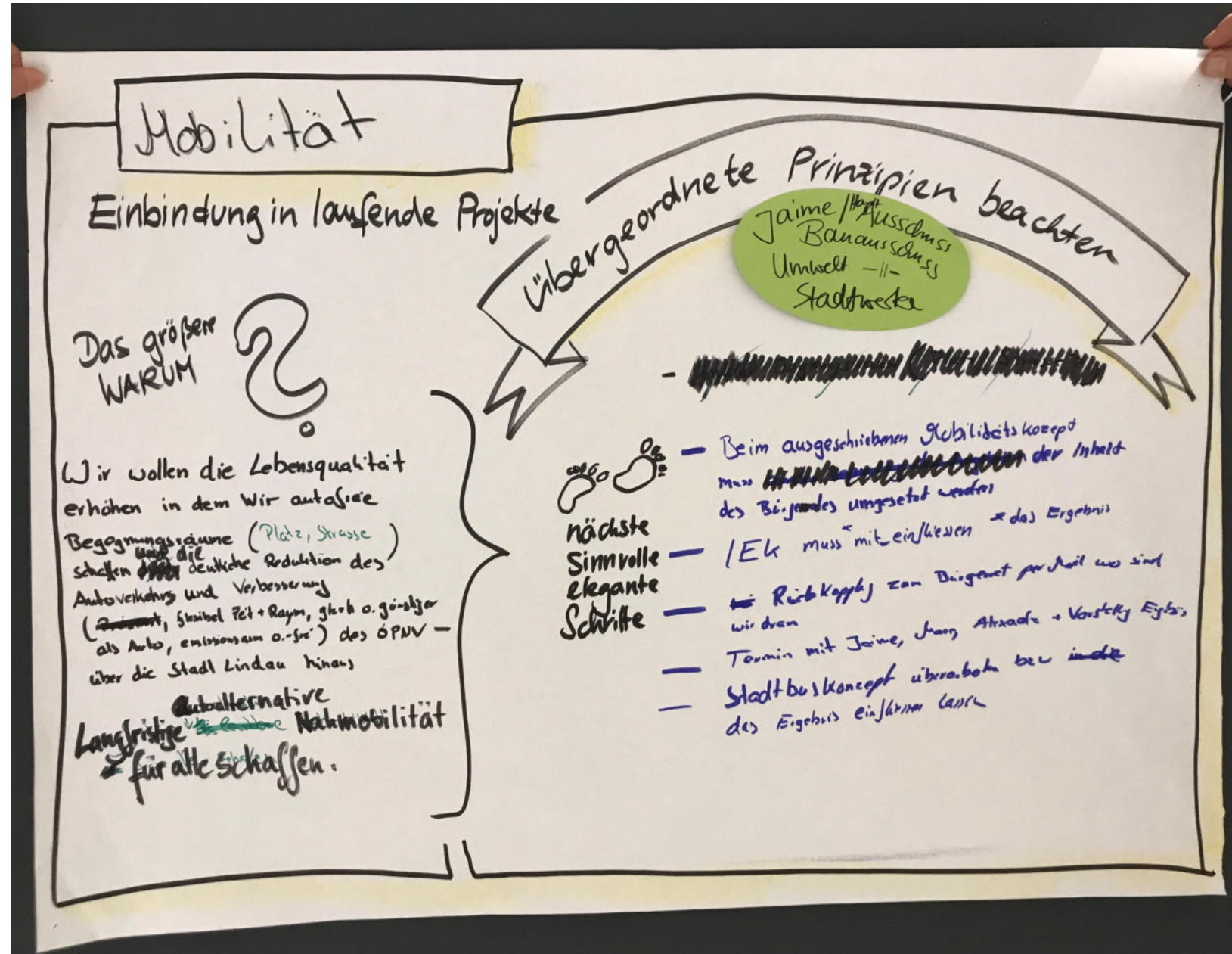
Mobilitätsmanager
Stadt Lindau

Hauptausschuss

Bauausschuss

Umweltausschuss

Stadtwerke



Nächste Schritte zu
Klima & Biodiversität

werden übergeben an:

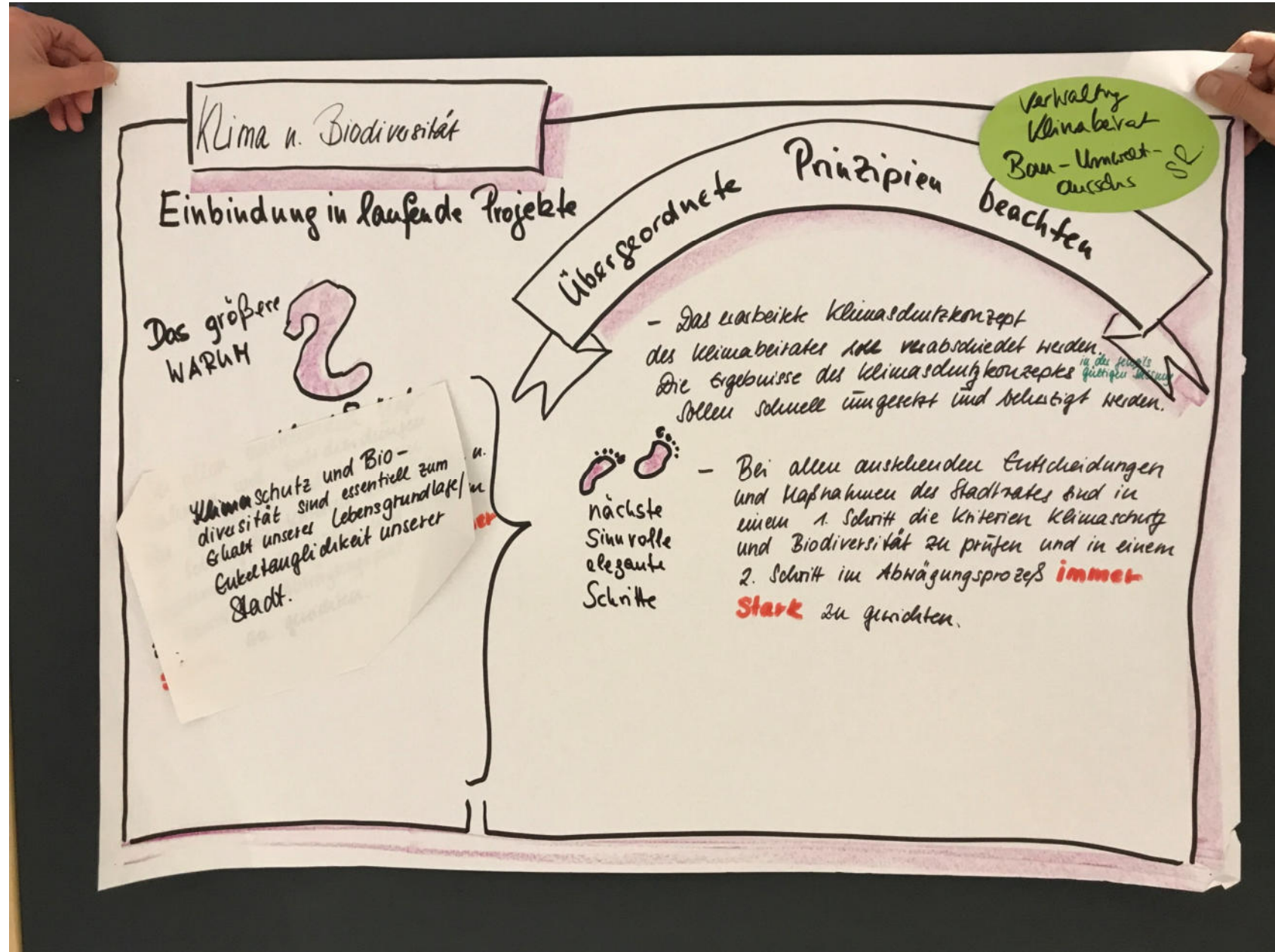
Verwaltung

Klimabeirat

Bauausschuss

Umweltausschuss

Stadtrat



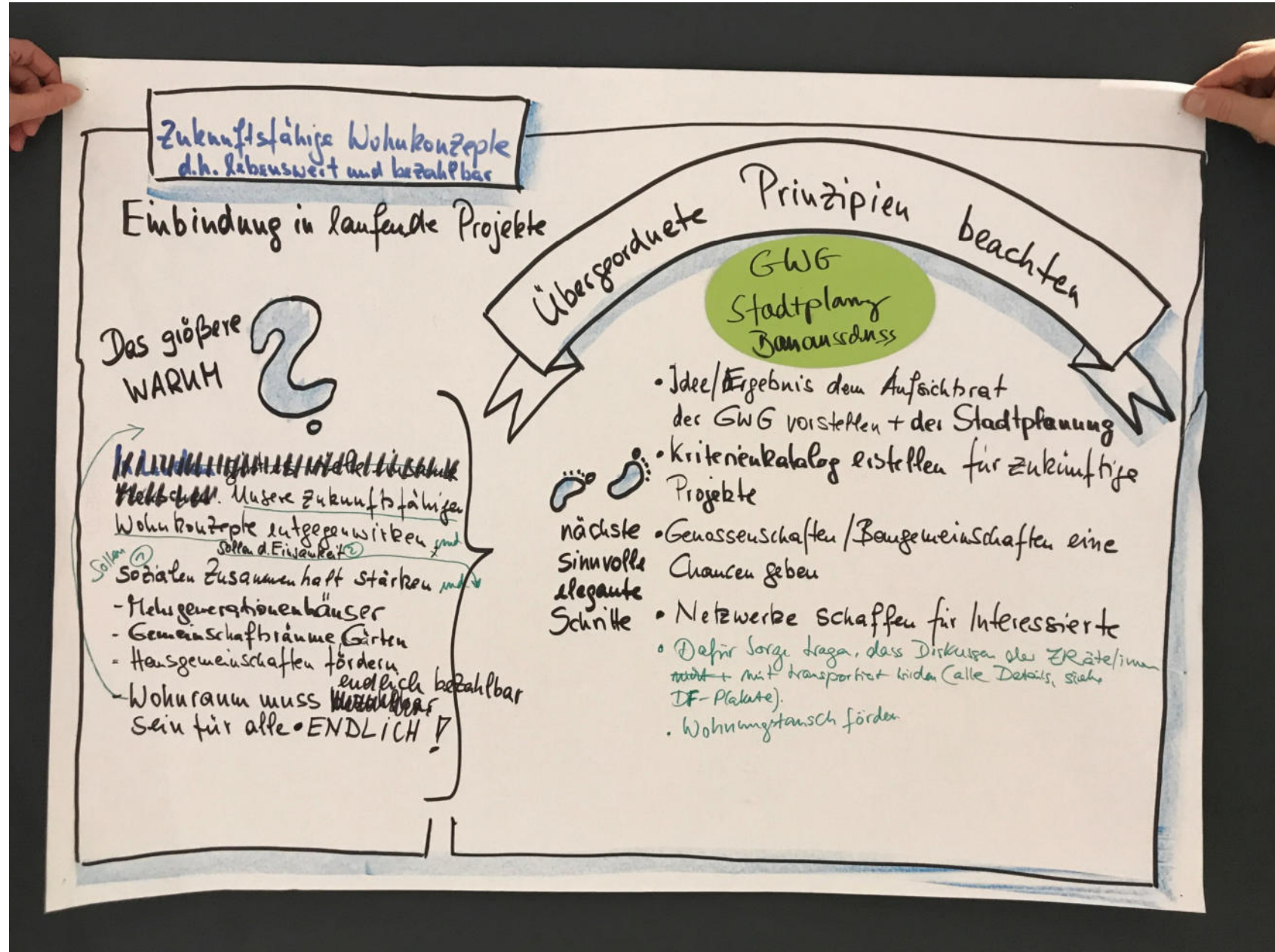
Nächste Schritte zum
Thema
Zukunftsfähige
Wohnkonzepte

werden übergeben an

GWG

Stadtplanung

Bauausschuss



Transfer II: Übergeordnete Themen

Übergeordnete
Prinzipien

Soziales
Engagement
unterstützen
und stärken

Bürgerdialog
und
Transparenz
politischer
Entscheidungen

Identität und
Begegnung in
den Stadtteilen
und Kulturelle
Angebote

Themen, für die es noch keine
laufenden Projekte, Prozesse
oder Strukturen gibt und daher
neue Prozesse brauchen.



Welcher gute Rat steckt für
uns im Kern in den Empfehlungen?

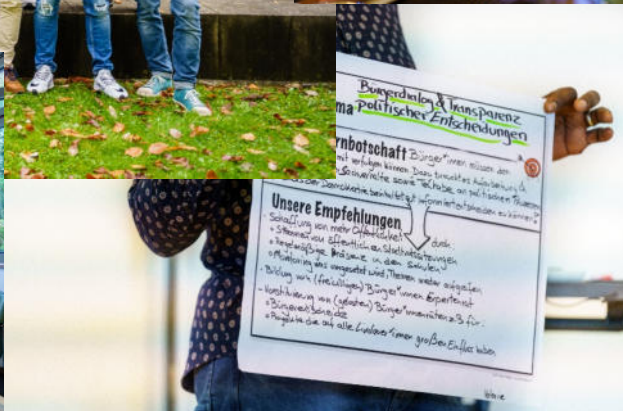
Wie wollen wir den Rat beherzigen
Und was wollen wir tun?

1. Zecher Bürgerforum
auf andere Stadtteile übertragen
2. Wir haben ein Kommunikations-
problem, und das wollen wir angehen (Mangel)
3. Wir wollen mutig sein
4. Stadtrats-Sitzungshopping durch die Stadt-
teile
5. Barrieren abbauen (SR/Bürger/Verw.)
6. Bürgerengagement/Ehrenamt fördern und
erleichtern

2. geringer
Hilfsbedarf

Diesen guten Rat aus dem Zukunftsrat wollen wir beherzigen:

1. Zecher Bürgerforum auf andere Stadtteile übertragen
2. Wir haben ein Kommunikationsproblem und das wollen wir angehen (Stichwort Transparenz)
3. Wir wollen mutig sein
4. Stadtrats-Hopping durch die Stadtteile
5. Barrieren abbauen (Stadtrat / Bürger:innen/ Verwaltung)
6. Bürgerengagement / Ehrenamt fördern und erleichtern



Fotos: Christian Frey



Fotos: Christian Frey

Der Stadtrat beschließt

1. Alle Empfehlungen zur Kenntnis zu nehmen und diese künftig in den Gremien und bei den dort zu treffenden Entscheidungen in seine Abwägungen miteinzubeziehen.
2. Die Themenfelder der naheliegenden Schritte 1.1.1. bis 1.1.4. werden wie vorgeschlagen an die entsprechenden Gremien zur weiteren Bearbeitung zu übergeben.
3. Die Kernbotschaften zu den übergeordneten Themen 1.2.1. bis 1.2.6. werden der Verwaltung für die weitere Berücksichtigung zur Kenntnis gegeben.
4. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, einen Vorschlag für ein Monitoring darüber zu erarbeiten, wie die Berücksichtigung der Empfehlungen an die Bürgerinnen und Bürger kommuniziert werden kann.
5. Die Berücksichtigung der Empfehlungen soll in zukünftigen Beschlussvorlagen möglichst transparent dargestellt werden.